

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 33 (1955)

Heft: 8

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seltener (?) Pilzfund auf Kaien

Hut: Kastanienbraun, Mitte dunkler, breitgebuckelt. Oberhaut kahl und glatt, bei alten Exemplaren runzelig, ± glänzend, nicht schmierig. Rand einwärtsgebogen. 5–9 cm ø.

Lamellen: Rötlich-ocker an der Schneide, Grund leuchtend orange, 4–5 mm breit, eng.

Stiel: Etwas heller in der Farbe als der Hut. Spitze spärlich weißflockig bereift, gegen Basis verjüngt, hohl.

Milch: Weißbleibend, erst mild, dann leicht bitterlich. Bei alten Exemplaren erst auch weiß, dann leicht glibbend.

Fleisch: Blaß, Geruch ± obstig.

Standort: Lärchenwald.

Die Kursteilnehmer und der Leiter begegneten dieser Milchlingsart zum erstenmal. Obige Merkmale wurden gemeinsam festgehalten. Diese führten dann zur einwandfreien Bestimmung von *Lactarius hepaticus* (*Poir.-Boud.*), Orangeblättriger Milchlings. Solche Resultate riefen immer neuem intensivem Schaffen unter den Kursteilnehmern und bestätigten die Existenzberechtigung der neugeschaffenen Pilzlehrkurse.

W.Küng, Horgen

T O T E N T A F E L

G R E N C H E N

In unserer Pilzlerfamilie hat der Tod reiche Ernte gehalten, denn am 21. Juli erreichte uns die Trauernachricht, daß

Herr Hermann Jufer

im Alter von 60 Jahren zur großen Armee abberufen wurde. Als Mitglied seit 1948, war er immer dabei, wenn zur Arbeit aufgerufen wurde.

Am 26. Juli ging die traurige Kunde durch unsere Stadt, daß unser verdienter Pilzlerfreund,

Herr Fritz Schmitz, Ehrenmitglied,

im Alter von 72 Jahren von seinem langen, schweren Leiden erlöst worden sei. Daß das Pilzesuchen in den letzten Jahren zurückstehen mußte, ist begreiflich, denn als Fabrikant einer bedeutenden, aufstrebenden Schalenfabrik wurde seine Kraft voll und ganz in Anspruch genommen. Als Mitglied seit 1920, war er in unserem Kreise ein guter und geschätzter Kamerad.

Als am 29. Juli wiederum die Totenglocke läutete, glaubte wohl niemand, daß wieder ein Mitglied aus unseren Reihen die letzte Reise angetreten habe. Doch das unglaubliche wurde zur Tatsache, denn unser lieber, guter Papa Toni,

Herr Anton Bernasconi, Ehrenmitglied,

im Alter von 82 Jahren, wurde auf einem seiner fast alltäglichen Pirschgänge nach seinen lieben Waldbewohnern vom Tode überrascht. Auf dem Heimweg, mit einem Säcklein voll Pilze in der Hand, wurde seinem bis dahin gesunden Leben ein jähes Ende durch Herzschlag bereitet. Als Mitglied seit 1922, wurde seine markante Gestalt zu jeder Zeit gerne in unserem Kreise gesehen.

Der lieben Verstorbenen werden wir stets ehrend gedenken. Den hart betroffenen Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Teilnahme.

Verein für Pilzkunde Grenchen: *J. Ris*, Präsident

BÜMPLIZ

Am 19. Juli erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschiede unseres Ehrenmitgliedes

Ernst Wenger, Kaminfegeimeister, Bümpliz.

Noch am 15. Juli war er an der Versammlung anwesend und beteiligte sich, wie immer, aktiv an den Vereinsgeschäften. Wir wußten, daß Aeschi seit längerer Zeit herzleidend war. Sein plötzlicher Tod hat uns alle überrascht. Als man ihn am Freitag um die Mitarbeit anlässlich der Pilzlertagung anging, sagte er freudig zu, betonte aber: «sofern nicht Ungewöhnliches passiert». Leider ist sein Einwand schon nach vier Tagen zur Tatsache geworden. Unser Verein verliert in dem Dingegegangenen nicht nur einen guten Pilzkenner, sondern in erster Linie einen treuen Freund und Kameraden, der zufolge seiner Weitsichtigkeit das Vereinsleben weitgehend in bestem Sinne beeinflußte.

Ernst Wenger hat seinerzeit geholfen, den Pilzverein zu gründen, und nachher jahrelang als Vorstandsmitglied äußerst aktiv mitgewirkt. Einen großen Teil des Aufschwunges unseres Vereins verdanken wir ihm.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken und danken ihm für all das, welches er für den Pilzverein getan hat.

LITERATURBESPRECHUNG

Helmut Gams. Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa. Band II B.M. Moser, Blätter- und Bauchpilze. Zweite Auflage.

Dieses Buch ist ab Anfang August in unserem Buchhandel lieferbar. Der Preis wird auf ca. Fr. 17.– zu stehen kommen und ist noch nicht genau festgesetzt, da die Gestaltungskosten noch nicht bekannt sind.

Wir glauben dieses Bestimmungsbuch jedem Pilzfreund empfehlen zu können (siehe nachstehende Besprechung). Bestellungen, wenn möglich nur der Sektionen, sind zu richten an Herrn Adolf Beck-Läderach, Tscharnerhof, Landquart. Sie sind mit dem Sektionsstempel zu versehen, da der Sektionsrabatt sonst nicht gewährt werden kann.

Die Geschäftsleitung

Dr. Meinhard Moser, Innsbruck: Die Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.

Endlich ist die langersehnte 2. Auflage von Mosers Bestimmungsbuch erschienen. Nach dem Erfolg der ersten Auflage zweifeln wir nicht daran, daß diese Neuaufgabe noch stärker einschlagen wird,